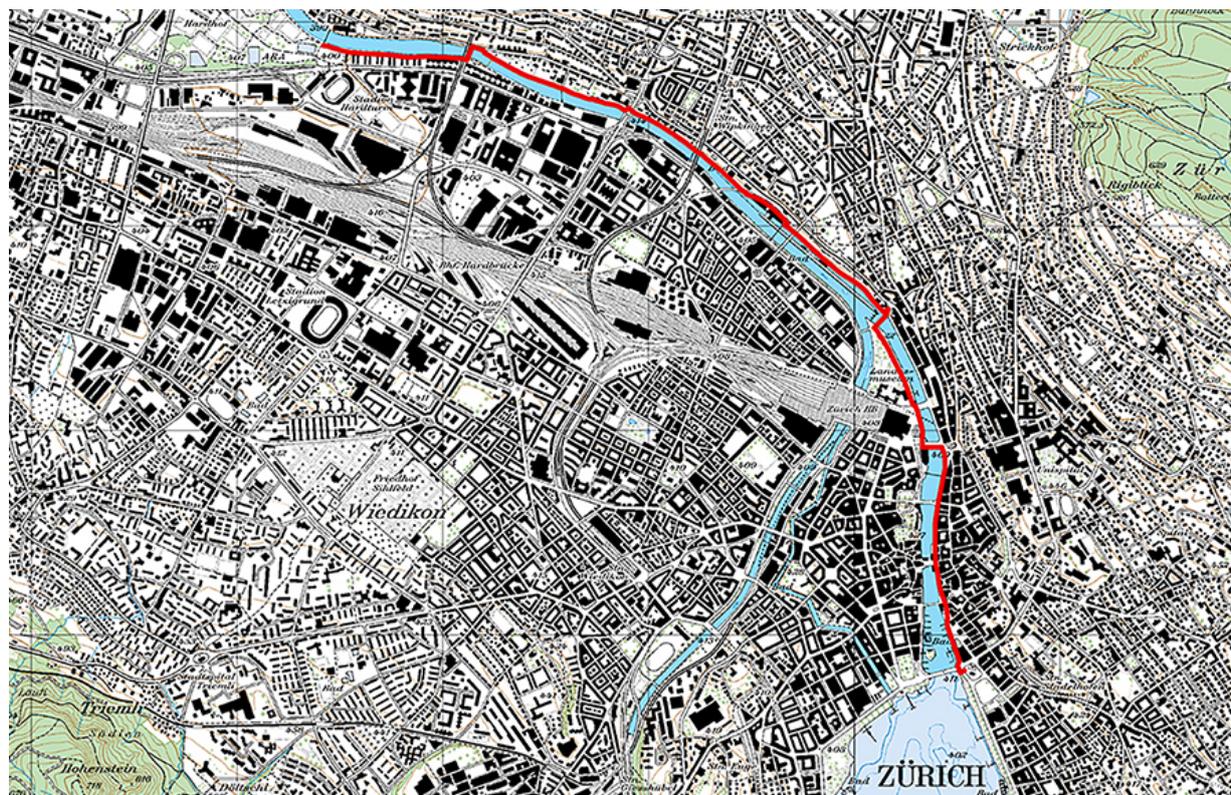


Stadt Zürich

Hindernisfreie Wanderwege



Das Amt für Verkehr (AFV) beauftragt PLANAR, in der Stadt Zürich hindernisfreie Wanderwege zu prüfen und zu planen. Bis anhin gibt es in der Stadt nur zwei hindernisfreie Wanderwege. Die Stadt Zürich unterstützt das Projekt und erachtet den Zeitpunkt als sinnvoll, da die Ergebnisse in die laufende Revision des regionalen Richtplans einfließen können.

Aufgabe: Analog der Pilotstudie Weinland sollen in der Stadt Zürich hindernisfreie Wanderwege bezeichnet werden. Mögliche Routenvorschläge sollen in einer Begleitgruppe diskutiert und danach gemeinsam mit dem Auftraggeber im Feld beurteilt werden. In Abwägung der unterschiedlichen Interessenansprüche sollen verschiedene Varianten auf ihre Machbarkeit geprüft und die besten Varianten als Eintrag im regionalen Richtplan festgesetzt werden.

Vorgehen: In einem ersten Schritt werden bereits bestehende hindernisfreie Wanderwege sowie die potenziell neuen, möglichst auf bestehenden Wanderwegen verlaufenden Wegrouen eruiert. Die vorgesehenen Routen werden begangen bzw. befahren. Es wird geprüft, ob die Anforderungen an hindernisfreie Wanderwege erfüllt sind oder allenfalls Weganpassungen nötig sind. Durch die Machbarkeitsanalyse wird sichergestellt, dass bei der Beantragung eines Eintrags in den

regionalen Richtplan nur diejenigen Absichten dargelegt werden, bei denen realistische Chancen auf eine spätere Erstellung bestehen.

Ergebnis: Die Resultate der Begehung und der Machbarkeitsprüfung werden in Objektblättern festgehalten, welche als Grundlage dienen für die Erstellung eines Informationsblattes für die Mobilitätsbehinderten durch Mobility International Schweiz (MIS). Diese Objektblätter sind mit einer Aussage über die räumlichen Auswirkungen der projektierten Aufnahme der Route in den regionalen Richtplan zu ergänzen. Ergebnis des Gesamtprojekts ist die Dokumentation, welche die Objektblätter mit Planauszügen beinhaltet.

Bearbeitung Auftraggeber:

Kanton Zürich

Zeitraum: 2013